

Das Lausitzer Gebirge, geteilt in das eigentliche Lausitzer Gebirge, höchste Erhebung der Baitenberg (auch Falkenberg) 587 m, und das Zittauer Gebirge, höchste sächsische Erhebung die Lausche (792 m). —

Nördlich von den Ausläufern des Erzgebirges beginnt die norddeutsche Tiefebene; niedrigster Punkt Sachsens am Austritt der Elbe nach Preußen (92 m).

6. Einteilung des Landes zu Verwaltungszwecken (Stand 1. Jan. 1909).

1. Politische Verwaltung: 5 Regierungsbezirke (Kreishauptmannschaften), 27 amts-hauptmannschaftliche Bezirke und 5 eremte Städte; 80 Städte mit der Rev. St.-D. (einschließlich der eremten Städte), 63 Städte mit der St.-D. für mittlere und kleine Städte, 3024 Landgemeinden, 1217 selbständige Gutsbezirke.

2. Landgendarmarie: 5 Kreisobergendarmariebezirke, 27 Obergendarmariebezirke, 343 Gendarmariebezirke.

3. Medizinalverwaltung: 51 Medizinalbezirke (darunter 22 Anstaltsbezirke), 2 Apotheken-revisionsbezirke.

4. Veterinärverwaltung: 28 tierärztliche Bezirke.

5. Brandversicherungswesen: 30 Brandversicherungs-Inspektionsbezirke, 3 Bezirke für Versicherung der Maschinen.

6. Gewerbeaufsicht: 13 Gewerbeinspektionsbezirke.

7. Handel und Gewerbe: 4 Handelskammerbezirke, 4 Gewerbekammerbezirke, 1 Handels- und Gewerbekammerbezirk.

8. Einteilung zu Personenstandszwecken: 1201 Standesamtsbezirke.

9. Justizverwaltung (Oberlandesgerichtsbezirk Dresden): 7 Landgerichtsbezirke, 109 Amtsgerichtsbezirke, 7 Schwurgerichtsbezirke.

10. Steuerverwaltung. A. Indirekte Steuern: 16 Hauptzollamtsbezirke.

B. Direkte Steuern: 5 Steuerkreise, 26 Steuerbezirke.

11. Forstverwaltung: 10 Forstbezirke, 109 Forstreviere, 13 Forstrentamtsbezirke.

12. Bergverwaltung: 8 Berginspektionsbezirke.

13. Staatsbauverwaltung. A. Straßen- und Wasserbau: 17 Straßen- und Wasserbauinspektionsbezirke. B. Hochbau: 8 Landbauamtsbezirke, 27 Bauverwalterebezirke.

14. Kirchenverwaltung (Evangelisch-lutherische Landeskirche): 27 Super-intendenturen, 1241 Kirchengemeinden.

15. Schulverwaltung: 31 Schulinspektionsbezirke, 1881 evang-luth., 41 röm.-katholische Schulgemeinden (Stand vom 31. Dezember 1905).

16. Landwehrbezirkseinteilung: 21 Landwehrbezirke, 20 Hauptmeldeamtsbezirke, 7 Meldeamtsbezirke.

17. Militäresatz-Bezirkseinteilung: 51 Aushebungsbezirke.

18. Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung: 3 Oberpostdirektionsbezirke (einschließlich des Herzogtums Sachsen-Altenburg).

7. Änderungen von Verwaltungseinteilungen in der Zeit vom 1. Dezember 1905 bis 1. Januar 1909. (Nur diejenigen Grenzveränderungen sind angegeben, durch die Änderungen der Einwohnerzahl bewirkt wurden. Bezüglich der Verwaltungseinteilungen nach dem Stande vom 1. Dezember 1905 und ihrer Einwohnerzahl siehe Jahrgänge 1907 und 1908 des Statistischen Jahrbuchs).

A. Gemeinden und selbständige Gutsbezirke.

Tag der Veränderung	Art und Name der Bezirke	Amtshauptmannschaft	Einwohnerzahl am 1. Dez. 1905	Art der Veränderung
1	2	3	4	5
1905. 29. Dez.	Selbständiger Gutsbezirk „Heilstätte Hohwald“ (neu errichtet)	Pirna	33	Das Areal zum Gutsbezirk ist vom Neustädter Staatsforstrevier abgetrennt worden. Der Gutsbezirk wird bei der Gemeinde Berthelsdorf bei Neustadt geführt. Bereinigung mit der Land-gemeinde Mulde Bereinigung mit der Stadt Crimmitschau Bereinigung mit der Stadt Freiberg
1906. 1. Jan.	Ortsteil Kottenheide der Land-gemeinde Zwota	Auerbach	84	
„ 1. Juli	Landgemeinde Leitelschän	Zwickau	4 190	
1907. 1. Jan. ¹⁾	„ u. Gutsbezirk Freibergsdorf	Freiberg	2 742	

¹⁾ Außerdem sind mit 1. Januar 1907 die Stadtgemeinden Plauen und Zwickau aus den amts-hauptmannschaftlichen Bezirksverbänden ausgeschieden; sie bilden seitdem gesonderte Stadtbezirke.